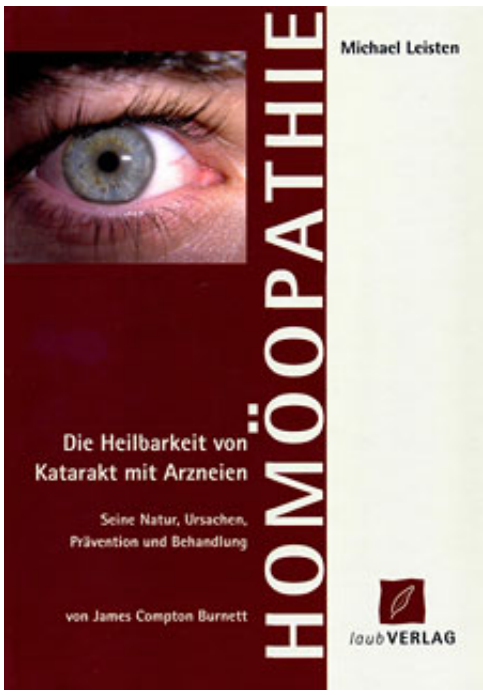
Burnett / Leisten
Die Heilbarkeit von Katarakt mit Arzneien - Homöopathie

Extrait du livre

Die Heilbarkeit von Katarakt mit Arzneien - Homöopathie
de Burnett / Leisten
Éditeur : Laub Verlag



http://www.editions-narayana.fr/b7335

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Der Gebrauch von Zucker als eine Ursache für Grauen Star

Die Experimente von Weir IVlitchell, dargestellt im American Journal of Medical Sciences, Januar 1860, zeigen, dass nicht nur Salz, sondern auch Zucker Grauen Star verursachen kann, Ich habe diesen Artikel nicht selbst gelesen und kenne ihn nur aus Richardsons Bezugnahme darauf. Daher muss ich mich auf die Experimente von Richardson beziehen, die mit demselben Ziel unternommen wurden und mit gleichem Resultat, d.h. Zucker verursacht eine Trübung der kristallinen Linse.

Wenn ein Patient zu Ihnen kommt und Sie finden die Linse trüb, die Haut trocken, die Menge des ausgeschiedenen Urins gewaltig, den Durst groß und das spezifische Gewicht des Urins stark erhöht, sagen wir 1040 oder 1045 - dann untersuchen Sie den Urin und finden ihn voll von Zucker, dann sagen Sie, dass Ihr Patient einen diabetischen Grauen Star hat.
Augenheilkundler waren klinisch damit vertraut, lang bevor die Wissenschaft zeigte, dass saccharinerer Katarakt synthetisch produziert werden kann. Ich glaube, die Ehre dieser Entdeckung gebührt Amerika. Aber die Wissenschaft kennt keine Landesgrenzen und keine Nationen, und ihre Früchte gehören der Menschheit. Obwohl es so lang bekannt ist, dass Diabetiker leicht Grauen Star bekommen, und obwohl es schon mehr als 20 Jahre her ist, seit IVlitchell gezeigt hat, dass Grauer Star bei niedrigeren Tieren durch die Zufuhr von Zucker in ihrem Körper hervorgerufen werden kann, habe ich noch von niemandem gehört oder gelesen, der diesen Gedanken zu seiner natürlichen Schlussfolgerung weiter geführt hätte, und erforscht hätte, ob der diätetische Gebrauch von viel Zucker die Macht haben könnte für den Grauen Star bei den Personen, die das tun. In letzter Zeit habe ich diesem Punkt einige Aufmerksamkeit gewidmet, und nach dem was ich beobachtet und aus Analogien geschlossen habe, bestätige ich, dass eine gewisse Anzahl von Fällen von Grauem Star, denen wir täglich begegnen, tatsächlich auf den langfristigen Gebrauch von zu viel Zucker zurückzuführen ist.

Der diabetische Graue Star kommt nicht von einer primären Erkrankung der Linse; er kommt nicht von der hepathischen oder neuralen Schädigung, die der Krankheit zugrunde liegt, die wir als Diabetes kennen; er kommt von der Anwesenheit von Zucker im Blut des Diabetes-Patienten.
Wenn dem Kreislauf von Tieren Zucker zugeführt wird, produziert er Grauen Star genau so wie es das saccharine Blut der Diabetes tut.
Ebenso, wenn eine Person gewohnheitsmäßig Zucker in beträchtlichen Mengen zu

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Michael Leisten und James Compton Burnett,
Die Heilbarkeit von Katarakt mit Arzneien- Seine Natur, Ursachen, Prävention und Behandlung

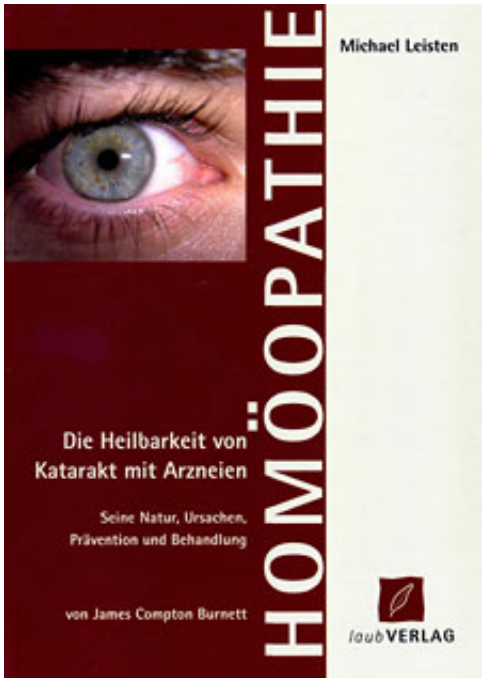
sich nimmt, kann der Graue Star die direkte physische Auswirkung davon sein. Sollten Sie diese Beobachtung anzweifeln, befragen Sie Ihre Patienten mit Grauem Star näher, und ich glaube, Sie werden sich bald meiner Ansicht anschließen.

Natürlich ist nicht gesichert, dass jeder übermäßige Zucker-Konsument notwendigerweise einen Grauen Star entwickeln muss; nein, aber lassen Sie eine Person mit einer krankhaften Neigung eine große Menge Zucker als allgemeine Gewohnheit aufnehmen, lassen Sie diesen Überschuss an Zucker über einen längeren Zeitraum im Blut zirkulieren, dann muss es offensichtlich werden, dass eine solche Person an einer Zuckervergiftung leiden muss; der Zucker in seinem Blut muss seine physiologischen Wirkungen entwickeln, von denen eine die Bildung des Grauen Stars ist.
Ich für meinen Teil sehe nicht, wie man dieser Schlussfolgerung ausweichen kann.

Hartes Trinkwasser als Ursache für Grauen Star

Nicht nur Salz und Zucker lassen die Linse ihre Transparenz verlieren und trüb werden, auch viele andere Substanzen rufen dieses Ergebnis hervor. So zählt Richardson das Ammoniumchlorid, Potassiumchlorid, Soda-Laktat, Sodakarbonat, Pottasche-Karbonat, Pottache-Sulphat, Kalziumchlorid und Bariumchlorid auf, die genauso Linsentrübungen verursachen können. So ist es offensichtlich, dass die Fähigkeit von gewöhnlichem Salz und Zucker, Grauen Star hervorzurufen, nicht als ihr besonderer, spezifischer Effekt anzusehen ist. Mit Dr. Richardsons Worten „man darf die simple Tatsache nicht vergessen, dass nicht nur das Ansteigen des spezifischen Gewichts der Augenflüssigkeiten durch Zucker die Widerstandsfähigkeit der Linse zerstört, sondern dass jede lösliche Substanz, die das spezifische Gewicht der Flüssigkeiten erhöht, den gleichen Zustand bewirken wird." Das gibt uns den Schlüssel zu einem wichtigen Verständnis der Ursachen des Grauen Stars, wenigstens in vielen Fällen, und bestimmt in der Mehrheit von ihnen. Der Mutterkorn-Katarakt hat wahrscheinlich eine ganz andere Erklärung, andere ebenso.
Das spezifische Gewicht von hartem Trinkwasser ist höher als das von weichem Trinkwasser. Hartes Trinkwasser enthält verschiedene gelöste mineralische Substanzen, je nach der Beschaffenheit des Bodens, durch den es fließt, wobei Kalkstein in verschiedener Form am üblichsten ist; und ein halbes Dutzend

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 974 970 –0
Leseprobe von Michael Leisten und James Compton Burnett,
Die Heilbarkeit von Katarakt mit Arzneien- Seine Natur, Ursachen, Prävention und Behandlung



Burnett / Leisten

Die Heilbarkeit von Katarakt mit Arzneien - Homöopathie

(seine Natur, Ursachen, Prävention und Behandlung) von J. Compton Burnett, M. D.

86 pages, broché
publication 2009

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr